



FSR-Kom-Protokoll

- **Datum:** 04.12.2013
- **Sitzungsbeginn:** 18:15 Uhr
- **Sitzungsende:** 20.25 Uhr
- **Sitzungsort:** Z1 Zwätzengasse 12
- **Sitzungsleitung:** Annie (FSR Psychologie)
- **Protokollant:** Marco (FSR Bioinformatik)
- **Anwesende Delegierte:**
 - Christoph Hesse/Sportwissenschaft
 - Vivienne Schünemeyer/Wirtschaftswissenschaft
 - Joachim Gutmann/Geschichte
 - Teresa Reiter/Germanistik
 - Moritz Hellmich/Philosophie
 - Giang Dao/Kunstgeschichte
 - Vivian Stefanow/Chemie
 - Thomas Kämpfe/Soziologie
 - Dominik Oesterle/Altorientalistik-Arabistik
 - Jonas Johne/Referat für Lehramt
 - Nico Dunger/Biologie & Biochemie
 - Dominik Trinke/ Geowissenschaften
 - Maximilian Voigt/ Soziologie
 - Georg Mühlberg/ Anglistik & Amerikanistik
 - Lisa Schmutzler/ Theologie
 - Lea Bergmann/ Kommunikationswissenschaft
 - Franziska Flicker/ Ernährungswissenschaft
 - Linda Schug/ Altertumswissenschaft
 - Roy Müller/ Erziehungswissenschaft
 - Annie Srowig/ FSR Psychologie
 - Marco Blickensdorf/ Bioinformatik
 - Amadeus Müller/ FSR PAF
 - Sebastian Uschmann/ FSR Mathematik
- **Gäste:**



- Benjamin Leipold/ Geowissenschaft
- Florian Rappen/Wirtschaftswissenschaft
- André Prater/ FSR Mathematik
- Julia Walther/ StuRa Vorstand
- Christopher Johne/ Referat für Inneres
- Andrea Moser/ Ernährungswissenschaft
- David ???/ Theologie

Gleichstellungsklausel:

Alle Status- und Funktionsbezeichnungen gelten unabhängig vom generischen Feminin für alle sexuellen Identitäten.

FSR-Kom-Tagesordnung:

- **TOP 0: Protokollkontrolle**
- **TOP 1: Berichte aus den Fachschaften/StuRa**
- **TOP 2: Haushaltsangelegenheit (Antrag Geschichte)**
- **TOP 3: Bericht Studierenden-AG**
- **TOP 4: Finanzantrag PAF/Psychologie/Chemie**
- **TOP 5: Finanzantrag WiWi**

TOP 0: Protokollkontrolle

Es gibt keine Zusätze zum Protokoll der letzten Sitzung.
22 Fachschaften sind anwesend und damit ist die Beschlussfähigkeit erreicht.

TOP 1: Berichte aus den Fachschaften/StuRa

Erziehungswissenschaft:

Am 11.12.13 ist in Erfurt Demo von allen Thüringer Hochschulen gegen die Kürzungspläne. Alle Fachschaften sind angehalten, Studentinnen mobil zu machen. Dazu bitte auch die Dozentinnen ansprechen. Helferinnen sind in der Aktionsgruppe gerne gesehen. Am 10.12. wird der neue STEP veröffentlicht.

Kommunikationswissenschaft:

Der FSR bietet einen Fotoworkshop, am 14.12., an. Dieser wird per Mail rumgeschickt und steht auch auf deren Facebookseite.

Theologie:

Das Diplom wird modularisiert und bedeutet viel Arbeit für die Fakultät.

Soziologie:



Prof. Lessenich will nach München, hier will das keiner. Deshalb gibt es eine Postkartenaktion, um ihn zu überzeugen zu bleiben.

Jura:

An der Fakultät wird in Kürze das CHE-Ranking durchgeführt. Der FSR ruft Studentinnen auf, möglichst positiv zu bewerten, um dem Studiengang in Jena eine gute Entwicklung zu ermöglichen. Ein Ausstieg für eine Fachschaft einer Universität ist allerdings schwierig, da man dann im Ranking nicht mehr auftaucht. Daher ist ein Ausstieg nur für eine komplette Fachrichtung optimal. Das Thema wurde hier schon einmal diskutiert.

Lehramtsreferat:

Die Fächerkombinationen für Lehramt an der FSU sollen eingeschränkt werden. Das Referat gibt eine Pressemitteilung dazu heraus.

Physik:

Ein Volleyballturnier ist geplant und eine Neujahrsparty (Do. 16.01.14). Dafür sucht man noch eine Fachschaft, bisher hat sich nur der FSR Biologie/Biochemie dafür gefunden.

Germanistik:

Die Neuwahlen sind erfolgreich verlaufen.

Der Literaturwettbewerb war ebenso erfolgreich, sodass dieser sogar noch bis januar verlängert werden soll

Geschichte:

Haben viele Ordner gestellt bei der Demo am 11.12.13. Vom Stura wurde man nicht zufriedenstellen behandelt.

StuRa:

Bei der Demo haben Ordnerinnen versucht, Demonstrantinnen nicht ins UHG zu lassen. Dadurch kam es auch zu handgreiflichen Auseinandersetzungen. Der StuRa fordert zu Gewaltfreiheit auf.

Die Semesterzuweisung an die Fachschaften soll nächste Woche kommen. Es soll eine Stelle geschaffen werden, die den Haushaltsverantwortlichen in seiner Arbeit unterstützt.

Bezüglich des Haushalts gibt es zu sagen, dass ab 1.1.2014 wahrscheinlich eine Haushaltssperre eintreten wird. Daher sollen die FSRe jetzt Verträge eingehen und sich darauf vorbereiten.

WiWi:

Im März soll eine Zwischen-BuFaTa stattfinden, weil keiner Thüringen kennt.

Psychologie:

Der FSR beschäftigt sich gerade mit einer Satzungsänderung. Weiterhin gibt es aus der FSV zu berichten, dass die Anzahl der Prüfungsleistungen generell gekürzt und angeglichen werden sollen, so zumindest das Vorhaben des neuen Studiendekans.

TOP 2: Haushaltsangelegenheit (Antrag Geschichte)



Es gibt im StuRa Meinungen, die Haushaltslöcher durch Rücklagen der Fachschaftsräte zu stopfen. Es soll ein Modell erstellt werden, wie man diese Rücklagen verwenden kann. (Ziel März) Dadurch würde das Zuweisungssystem an die Fachschaften verändert werden.

Dafür sollen z.B. 10ct des Semesterbeitrages (2,10 Euro) nicht an die Fachschaften fließen. Dadurch kämen je nach FSR 20-130€ je Semester weniger zustande.

Die Fachschaften sind angehalten, eine Reaktion darauf zu verfassen. Dem StuRa würde dies das pro Jahr ca.8000 € bringen.

Florian fragt, wie das ganze berechnet wurde und weist daraufhin, dass die Rücklagen sind nicht nur von den FSR'en gemacht werden sondern auch vom StuRa. Warum kann man die Rücklagenproblemquote nicht anheben?

Joachim/Geschichte: Lehnt den Vorschlag auch ab und kündigt an, dagegen vorzugehen.
Jonas/Lehramtsreferat: Die Unterschiede in den Finanzen der Fachschaften sind zu groß, sodass eine Ungleichbehandlung entstünde.

Moritz/Philosophie: Eine Mehrheit für große Änderungen in den Fachschaftsfinanzen ist im Moment nicht realistisch. Man muss zwischen der Rücklagenproblematik und dem Haushaltsproblem unterscheiden.

Dominik/Geowissenschaften: Das Haushaltsproblem wird mit 4000/8000/7200€ nicht wirklich gelöst. Es sind 60000€ einzusparen. Wo soll denn noch gespart werden?

Julia/StuRa sagt, dass bei den Campusmedien gespart werden soll.

Amadeus/PAF merkt an, dass Überschüsse besser für kleine FSRe verwendet werden sollen und nie an den StuRa zurück fließen sollen.

Annie fügt hinzu: Das wäre jetzt schon in Form des 30ct Topf gewährt, die Frage bleibt, ob dies ausreichend wäre.

Florian merkt an: Bei den Referaten wird wenig gekürzt. Da sollte mehr unternommen werden. Die Fachschaften sollen sich mehr einbringen und an den StuRa-Sitzungen teilnehmen.

Julia: Prinzipiell sollen die Fachschaften erst einmal eine Bedarfsanalyse machen, was an Finanzen sie denn wirklich brauchen und auf was sie verzichten können. Das wird dann im Stura diskutiert. Was danach geschieht, kann man nicht sagen.

Florian sagt, dass er in Vertretung seines FSRs nichts abgeben könne.

Joachim: Sein Ziel in der Diskussion war eigentlich eine Strategie zur Verhinderung der Pläne zu entwickeln.

Julia: Eine Stellungnahme kann im Moment auch kontraproduktiv sein, weil alle in der Debatte gerade sehr angespannt sind.

Amadeus: Hat eine Stellungnahme je etwas gebracht?

Florian: Wir können jetzt eine Stellungnahme machen, wer sollte denn dafür sein?

Annie: Ohne Rückmeldungen aus den FSREN können wir keine Stellungnahmen verfassen. Jede Fachschaft soll schnell eine Meinung bilden.

Julia: Nächste Woche wird nur mein Vortrag im StuRa vorgestellt. Keine sonstigen Anträge.

Alle Fachschaften sollen Rückmeldung an das Referat für Inneres geben.

TOP 3: Bericht Studierenden-AG



Annie berichtet von der vergangenen Studierenden-AG und der Begehung der Systemakkreditierungsagentur an der FSU. Am 26.11. fand die erste Begehung statt, wozu per Mail auch aufgerufen wurde, dass sich doch bitte FSR-Vertreterinnen melden sollen, um über ihre Evaluationsmöglichkeiten ihrer Studiengänge zu berichten. Leider waren nur sehr wenige Studierendenvertreterinnen anwesend, größtenteils solche, die nicht unbedingt über generelle Angelegenheiten Auskunft geben konnten sondern vielmehr Einzelfälle anführten. Eine zweite Begehung ist sehr wichtig und soll von daher besser laufen. Dafür ist es nötig, dass möglichst viele aus den FSRe in der Studierenden-AG mitarbeiten. Denn die angestrebte Systemakkreditierung, also die entsprechende Umstellung auf eine selbstinitiierte Akkreditierung ist nur möglich, wenn die Programmakkreditierung erfolgreich abgeschlossen wird. Dazu ist es nicht sonderlich konstruktiv, wenn die Gespräche der Agentur zu Lamentierveranstaltungen Einzelner werden. Das Projekt der AG wird von Prorektorat für Qualität und Lehre unter Prof. Haustein geleitet. Um eine bessere Informationsweitergabe gewährleisten zu können, ist es notwendig, dass alle FSRe offizielle Adressen haben und die Einladungen zur AG auch ankommen, was wohl bisher nicht bei allen der Fall war.

Alle FSRe sollen also eine @uni-jena.de Mail benutzen. Denn so kann man alle organisierter erreichen. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit dem Rechenzentrum. Bei Fragen können sich die betroffenen FSRe an das Referat für Inneres wenden.

Die nächste Studierenden-AG findet am Mittwoch, 15.01.2014, um 18.00 Uhr ct. in den Senatssaal statt.

TOP 4: Finanzantrag PAF/Psychologie/Chemie

PAF will ein Volleyball & Fußballturnier veranstalten.

Sie hätten gerne 300€ zwecks Hallenmiete. Es wird eine Dreifelderhalle benötigt.

Dieses Semester haben wir noch nichts ausgegeben, das Jahr ist auch gleich zu Ende.

Antrag: Wir stimmen für eine Mittelfreigabe aus dem 30ct Topf.

19 Ja/0 Nein/1 Enthaltung

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 5: Finanzantrag FSR WiWi

Der FSR WiWi will einen Zorbing Ball für 1200 € anschaffen. Das ist ein Ball, in dem ein Mensch laufen kann. Der soll auf Veranstaltungen zur Unterhaltung genutzt werden.

Da keine Kostenaufstellung vorliegt und der Antrag auch nicht fristgerecht eingereicht wurde, kann dieser in der Form nicht behandelt werden.

Der Antrag soll daher bitte, wenn gewollt, nochmal pünktlich, mit Begründung und Kostenaufstellung gestellt werden.

Nächste Sitzung:

Die nächste Sitzung findet am 08.01.14 ab 18 Uhr statt.